



Schweigeminute während dem Truckergebet, das durch die Band «Route 66» neu interpretiert wurde.

Bild: Lída Baumgartner

Andelfinger Zeitung, Freitag, 8. April 2016

Der Frühling beginnt beim 25-Jahr-Jubiläum

Die Frühlingssonne machte dem Jubiläum alle Ehre, als am Samstag, 19. März, die Gäste in der Mehrzweckhalle Dorf eintrafen. 25 Jahre ist es her, dass die «Les Routiers Suisses» Sektion Schaffhausen-Nordostschweiz aus der grossen Zürcher Sektion ausstieg und eigenständig wurde. Routiers aus der Region Schaffhausen-Winterthur finden hier einen Ort, der ihre Fachkompetenz unterstützt sowie zahlreiche Freizeitmöglichkeiten anbietet. Nebst dem offiziellen Teil der 25. Generalversammlung wurde auch ein attraktives Abendprogramm geboten.

Das grosse Apérobuffet war eine Augenweide, das mit viel Liebe hergestellt wurde. In der Hand ein Glas Wein aus dem Weinland, konnten auf dem Vorplatz der Halle der Start des 25-Jahr-Jubiläums und der Frühlingsanfang gefeiert werden. Präsident Kurt Möckli eröffnete den Apéro und bedankte sich bei den Mitgliedern und den Gästen für ihre Anwesenheit.

Mit dem Einzug der Fahnen unter Trommelwirbel und dem Fahngruss konnte die 25. Generalversammlung durch den Präsidenten Kurt Möckli eröffnet werden. Die Traktandenliste war lang, und so wurde sie kontinuierlich und zielstrebig abgearbeitet.

Als Höhepunkt dieser 25. Generalversammlung wurde der Country-Song von Tom Astor durch die «Route 66», Oldie- und Coverband, neu interpretiert und der Text durch Präsident Kurt Möckli gesprochen. Für die Dauer des Gebets wehten die Sektionsfahnen auf Halb-

mast. Dieser Akt der Solidarität erlebte ein Revival. So wurde im Anschluss ein spontaner Applaus gesendet.

Markus Odermatt, Zentralpräsident von Les Routiers Suisses, überbrachte Grüsse und die besten Glückwünsche zum Jubiläum aus Echandens vom Zentralausschuss. Kurt Wyss, Chef des Zollinspektorats II, hielt im Anschluss an die Generalversammlung ein Referat über die Arbeit an den Zollämtern und zeigte mit verschiedenen Fällen, was es heisst, an der Grenze zu kontrollieren.

Nach dem offiziellen Teil wurde der Gesellschaft durch den Frauchenchor Rickenbach ein köstliches Nachtessen serviert. Zur Auflockerung zwischen Hauptgang und Dessert begann die Band «Route 66» aufzuspielen, während eine Tanzgruppe die Zuschauer mit einer Boogie-Woogie-Tanzshow begeisterte. Als weitere Attraktion wurde eine grosse Tombola organisiert, an der tolle Preise gewonnen werden konnten. Sogar bei der Nietenverlosung erwarteten die Gewinner aussergewöhnliche Preise.

Das gemütliche Zusammensein kam an diesem Abend nicht zu kurz, Gäste und Mitglieder blieben bis tief in die Nacht, während der Frauenchor die Wünsche mit zuvorkommendem Service erfüllte. Die Musikband «Route 66» spielte bekannte Country-Songs und Rock'n'Roll-Hits und trug so zur entspannten Atmosphäre bei.

Jonas Waldmeier,
Vorstandsmitglied Sektion
Schaffhausen-Nordostschweiz